

# Käufer für Südring-Center gefunden

Ferox Immobiliengruppe aus Wuppertal hat Gebäude übernommen / Unternehmen will Haus revitalisieren

VON FRANK GRONEBERG und MARTIN STRALAU

Frankfurt (MOZ) Die Wuppertaler Ferox Immobiliengruppe aus Nordrhein-Westfalen hat das Südring-Center erworben. Die Mieter der Immobilie wurden darüber schriftlich informiert. Sie zahlen bereits seit August an Ferox Miete. Das Unternehmen befindet sich gerade in den Planungen für eine Revitalisierung des Gebäudes.

Die Ferox Immobiliengruppe aus Wuppertal hat den Erwerb des Südring-Centers gegenüber der Märkischen Oderzeitung bestätigt. Zum Kaufpreis, dem Vernehmen nach sollen es etwas mehr als

4 Millionen Euro sein, werde man sich aber nicht äußern, sagte Benno Adelhardt von der Presseagentur Stern, die Ferox betreut. „Das Unternehmen hat vor, die Immobilie zu revitalisieren und beginnt derzeit mit den Planungen für diese Maßnahmen“, erklärte Adelhardt. Das schließt mit ein, „dass man sich Gedanken über Maßnahmen an der Immobilie, Händlerstruktur etc. macht“.

Die Mieter im Südring-Center waren über die veränderten Besitzverhältnisse bereits im Au-

gust sowohl von Ferox als auch vom bisherigen Eigentümer der Immobilie, der Hamburgischen Immobilien Handlung GmbH (HIH), informiert worden. Seit 1. August zahlen sie Miete an Ferox. HIH hatte ihnen mitgeteilt, dass der Insolvenzverwalter Sven-Holger Undritz das Objekt an Ferox verkauft habe. Die Eigentümer-Gesellschaft des Südring-Centers, die HIH, hatte im Juli 2014 Insolvenz angemeldet, nachdem Erweiterungspläne auch am Veto der Stadt gescheitert waren. Diese wollte Handelsansiedlungen außerhalb des Centers verhindern,

um die Einzelhandelsentwicklung in der Innenstadt zu stärken. Seit Mitte 2014 war Undritz auf der Suche nach

einem Käufer für die Immobilie. Die Stadtverwaltung hatte den Verkauf des Centers bislang geheim gehalten und auch den Stadtverordneten die Wahrheit verschwiegen. Während der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 9. September erklärte Baudezernent Markus Derling (CDU) wider besseren Wissens zum Thema aktuelle Situation im Südring-Center: „Es gibt nach wie vor keinen neuen Stand.“ Es würden Gespräche geführt, ein Ergebnis gebe es aber noch nicht. In der Fortsetzungssitzung

Mitte September sagte Markus Derling im Ausschuss, es gebe keinen neuen Stand



Hat einen neuen Eigentümer: Das Südring-Center befindet sich seit August im Besitz der Ferox Immobiliengruppe. Foto: MOZ/Martin Stralau

am 16. September konfrontierte der Ausschussvorsitzende René Wilke (Die Linke) den Dezernenten dann mit der Information, dass die Mieter des Südring-Centers bereits seit August ihre Miete an den neuen Eigentümer zahlen. Daraufhin sagte Derling: „Ich kann hier nur den abgestimmten Sachstand wiedergeben.“ Erst im nicht öffentlichen Teil der Fortsetzungssitzung räumte er ein, dass die Information aus der Vorwoche, es gebe keinen neuen Stand, nicht korrekt gewesen sei. Seine Begründung: eine Vereinbarung

zwischen der Stadtverwaltung und dem neuen Eigentümer, dass der Eigentümer selbst die Öffentlichkeit informieren werde.

Am Mittwoch erklärte Derling auf Nachfrage, dass die Stadt „die neue Entwicklung am Südring-Center“ begrüße. „Vertreter des neuen Eigentümers haben sich bereits bei der Stadtverwaltung vorgestellt und über Baugenehmigungsverfahren ausgetauscht“, sagte Derling. Ziel sei demzufolge eine „Revitalisierung im Bestand“. Der Stadtverwaltung sei ein Konzept vorgestellt worden, „mit dem das

Nahversorgungszentrum wieder in Gang gebracht werden soll“, erklärte Derling. „Wir sind optimistisch, dass es dem neuen Eigentümer gelingt, dieses Konzept umzusetzen.“

Die Ferox Immobiliengruppe wurde 1994 als Altfeld-Gnotke GbR in Mettmann (Nordrhein-Westfalen) gegründet und konzentrierte sich zunächst auf die Entwicklung klassischer Wohnprojekte. 2004 zog sie nach Wuppertal um. Das Tätigkeitsfeld hat sich inzwischen erweitert. „Unsere besondere Spezialität sind die Bereiche Industriesanierung und Revitalisierung gewerblicher Immobilien“, heißt es auf der Homepage von Ferox. Unter dem Stichwort Ankaufprofil informiert das Unternehmen folgendermaßen: „Für unsere Projektentwicklung und im Rahmen der Erweiterung unseres Immobilienportfolios sind wir stets auf der Suche nach geeigneten Bestandsimmobilien und Grundstücken sowie Objekten mit Entwicklungs- und Revitalisierungspotential. Vorgesehen ist ein Mindest-Investitionsvolumen in einer Größenordnung ab 5 Millionen Euro. Objekte für unser Immobilienportfolio sollten eine Vollvermietung mit langfristiger Mietvertragsbindung an bonitätsstarke Mieter aufweisen.“ Bislang konzentrierte sich Ferox vorwiegend auf Immobilien in Nordrhein-Westfalen.

# Wuppertaler kaufen Südring-Center

Die Wuppertaler Ferox Immobilien-  
liengruppe aus Nordrhein-West-  
falen hat das Südring-Center  
erworben. Die Mieter der Im-  
mobilie wurden darüber infor-  
miert. Sie zahlen ihre Miete  
schon an Ferox. (Seite 11)